

168/37 1756 Dezember 24.

Schreiben von Charles Lebeau an Beat Fidel Zurlauben betreffend zwei biografische Aufsätze desselben

B Lebeau¹ berichtet seinem «confrere»,² Brigadier Zurlauben,³ dass er soeben in der Akademie eine Sendung von ihm in Empfang genommen hat. Es handelt sich um zwei Pakete, die die Biographie des «archipretre»⁴ beziehungsweise des Enquerrand VII de Coucy⁵ enthalten, sowie um zwei Briefe vom 18. September und vom 23. November. Er bedankt sich dafür und für die ihm ausgerichteten Grüsse.

Wegen seinem Übermass an Arbeit vermochte er nicht eher zu schreiben. Er versichert Zurlauben, dass ihm dessen Werke viel mehr Wert sind als alle Siegel des Bischofs von Lausanne oder alle Reliefs und Diptycha aus Elfenbein.

Angesichts der zahlreichen Preziosen, die ihm zu Verfügung stehen, muss er sich einschränken. Er will der Leserschaft die Expeditionen von de Coucy und dem Archiprêtre ins Elsass und die Schweiz keinesfalls vorenthalten.

Lebeau behält die Originale der beiden «dissertations» bis zu Zurlaubens Rückkehr bei sich. Er bezweifelt aber, dass dies schon im März geschehen kann, da die Bände der «memoires», in denen diese Texte erscheinen werden, erst in den nächsten «vacances» im September in Druck gehen.⁶

Lebeau erwartet Zurlaubens Rückkehr im März mit Ungeduld. Er versichert ihn seiner Zuneigung und beglückwünscht ihn zum Jahreswechsel.

¹ Charles Lebeau, Secrétaire perpétuel de l'académie des inscriptions et belles-lettres.

² Zurlauben ist ebenfalls Mitglied der Académie des inscriptions et belles-lettres.

³ Beat Fidel Zurlauben.

⁴ Arnaut de Cervole, dit l'Archiprêtre.

⁵ Zu diesen beiden Texten Zurlaubens s. Meier/Zurlaubiana 1239 Nr. 30 und Nr. 31 und ebenda 1134 Nr. 136[b] und Nr. 136[a] sowie Zurlaubiana AH 155/20.

⁶ Die beiden Aufsätze wurden tatsächlich erst 1759 im Band XXV der Reihe «Histoire et memoires de l'académie des inscriptions et belles lettres» publiziert.

AH 168, Bl. 121-122 • Bl. 122^v nur Adresse mit Siegel.
Original, in französischer Sprache.
